

Auf den Balearen gibt's auch gute Weine

Mit Kerstin Künzle nach Mallorca



Ein Sommerabend wie auf Mallorca. Das Thermometer zeigt fast 30 Grad. Im Waldheim Garten, unter schattenspendenden Markisen, geniessen die Freiamter Weinfreunde mit Kerstin Künzle den Apéro.

Der fruchtige, kühl servierte junge trockene Muscat im Glas, mundet und versetzt die grosse Gästeschar schnell in Stimmung. Nach und nach suchen sich die achtzig Weinfreunde ihre Sitzplätze im festlich gedeckten Saal. Präsident Markus Aellen begrüsst mit einem Gedicht von Gehard Ledwina aus Baden-Baden und stellt die Referentin vor.



Von Mavino zu Globalwine

Kerstin Künzle lebt immer dort, wo sie gerade gebraucht wird. Sei es in Zürich, im Engadin oder auf der Insel. Schon vor vielen Jahren hat sie ihre Passion zur Weinwelt entdeckt. Als sie 2006 als Spezialistin für mallorquinische Weine die Firma Mavino gründete, glaubte in der Schweiz kaum jemand an die Gewächse aus Mallorca. Heute darf sie stolz sein über den erreichten Stellenwert. Schon nach drei Jahren sei sie mit ihrer „Ein-Frau-Kapazität“ an die Grenzen des Machbaren gestossen. Sie fand die Lösung mit der Integration von Mavino in Globalwine.

Seitdem kann Kerstin Künzle wieder für ihre Kunden da sein, Weinreisen anbieten, Weinliebhabern die Sonneninsel und ihre Geheimnisse zeigen, und ihre Hingabe zum mallorquinischen Wein an andere weitergeben.

Klasse statt Masse

Vor 2000 Jahren besiedelten die Römer die Balearen und pflanzten Olivenbäume, betrieben Weinbau und gewannen Meersalz. Vor der Reblausplage auf der Insel im Jahre 1891 betrug die Rebfläche rund 30'000 Hektar. Heute bewirtschaften rund 70 Winzerbetriebe wieder knapp 3000 Hektar mit steigender Tendenz. An rund 80 Prozent der Rebstöcke auf Mallorca gedeihen rote Trauben. Es sind vorwiegend die heimischen Sorten Manto Negro und Callet. Eine neue Generation Winzer ist mit Experimentierfreude und Leidenschaft am Tüfteln – einige davon mit Callet- und Monta Negro-Trauben, um Weine mit unverwechselbarer Aromatik zu erzeugen. Auch Miguel Angel Cerda von der Bodega Anima Negra (Schwarze Seele) im Südosten der Insel experimentiert mit der schwierigen Callet-Traube. Er keltert den Anima Negra AN/2 und erreicht damit Kultstatus.

Ebenso werden Cabernet Sauvignon, Monastrell, Syrah, Pinot Noir und Merlot kultiviert. Weisse Weine entstehen vorwiegend mit den Sorten Prensal Blanc(Moll), Macabeo, Parellada, Moscatel, Viognier und Chardonnay.

Spannende Episoden zu gutem Weine gefallen

Ein dreier Flight Weisse und zwei Dreierserien Rotweine begleiten die köstlich abgestimmten Speisen aus der Waldheim-Küche. Über die Weingüter weiss Kerstin Künzle spannende Episoden zu erzählen. Ihre Begeisterung für die engagierten Winzerinnen und Winzer der Insel überträgt sich auf die Anwesenden.

Die Stunden verstreichen zu schnell. Ein Süsswein macht den Abschluss der Degustation. Kerstin Künzle erntet Dank und erhält Pralinen. Ein Lob gebührt auch der Küchenbrigade und dem Serviceteam.

Otto E. Sprenger



Die degustierten Weine:

Muscat 2015, Bodega Miquel Oliver, Petra
Golos Blanco 2015, Bodega Miquel Gelabert, Manacor
OM Blanco 2015, Bodega Oliver Moragues, Algaida
Nounat 2015, Bodega Binigrau, Biniali

Uno Tinto 2013, Bodega Can Axartell, Pollença
AVA Vi 2014, Bodega AVA, Binissalem
AN/2 2014, Bodega Anima Negra
Bocchoris Tinto 2014, Celler Tianna Negre, Binissalem
Obac 2013, Bodegas Binigrau, Biniali
Veran 2011, Bodegas Biniagual, Binissalem
Dolc Sa Vall 2014, Miquel Gelabert, Manacor